

FUSSBALL

Pokal: Heute werden die Halbfinals ausgetragen

Aachen. Im Sparkassenpokal geht es dem Ende zu. Heute Abend stehen die beiden Halbfinalspiele auf dem Programm. Dabei steht ein interessanter Vergleich in Dürwiß an. Mittelrheinligist Germania empfängt den stark gestarteten Bezirksligisten DJK FV Haaren. Alles andere als ein Sieg der Gastgeber wäre dennoch eine Sensation. In der zweiten Partie der Vorrundenspiele erwartet Rhenania Richterich Inde Hahn. Dieses Bezirksliga-Duell ist offen. Beide Spiele beginnen um 19.30 Uhr.

Kreisliga C1

Hörn II - Haaren III	3:4
Richterich - Freund II	0:0
SV Eilendorf IV - Arm. Eilendorf III	2:2
Burtscheider FC - Burtscheider TV III	3:0
Roth Erde - Munzurspor II	2:1
VfB 08 Aachen - Horbach II	2:0
Laurenberg - Kornelimünster II	4:2
Nirm - ESV Aachen	1:5

Kreisliga C2

SV Eilendorf III - Munzurspor	8:2
Yurd. Aachen III - Verlautenheide II	4:2
Hörn - Haaren IV	9:1
Euchen-Würselen II - Orsbach II	7:1
USC Aachen - Bardenberg II	abges.
VfR Würselen II - Cro Sokoli Aachen	7:2
Pley - Sp. Würselen II	3:0
Horbach - SR Aachen	0:1

Kreisliga C3

Herzogenrath II - Gencl. Baesweiler	2:0
Zopp II - Emir Sultan Spor	3:4
Setterich II - Ofden	4:4
Conc. Merksteil - Pannesheide II	2:6
SV Kohlscheid III - Duffesheide	3:5

Kreisliga C4

Loverich-/Fl. - Broicher Siedl.	2: 6
H. Mariadorf II - Gencl. Baesweiler	0:18
Hehlrath II - St. Jöris II	0: 0
Oidtweiler III - RW Alsdorf II	3: 3
Conc. Merksteil II - Setterich III	1: 3
Straß - Bergrath III	5: 1

Kreisliga C5

Vichttal III - SG Stolberg	5:3
Mausbach II - Breinigerberg	1:5
Atsch II - Rhen. Eschweiler	0:4
Hastenrath - Dorff	1:1
Donnerberg - Nothberg II	5:0
Bergath II - Münsterbusch II	3:0

Kreisliga C6

Raspo Brand II - Vichttal IV	1:5
Freund III - Dorff II	2:1
Lammersdorf II - Kornelimünster III	1:5
Schevenhütte - Mon./Imgenbr. II	11:0
Lichtenbusch II - JSC Aachen II	16:0
Burtsch. TV II - VfL 05 Aachen II	1:2

Kreisliga C7

Steckenborn - Mouschou/Imgenbr.	3:1
Lammersdorf - Einruhr/Erkensruhr	6:2
Venwegen - Freund	0:9
Röhren - Eicherscheid III	3:0
Rollesbroich - Kesternich/Rurb. II	3:0
Konzen - Simmerath/Huppenbr.	1:0
Lichtenbusch III - Roetgen III	2:1

Rodtheuts Pausen-Weckruf

Die Nachlese des Eilendorfer Bezirksliga-Derby fällt aus Sicht des SV-Trainers sehr kritisch aus. Richtericher Schönspieler vergessen den Abschluss. Haarener fertigen Tabellen-Screenshots an.

Aachen. „Die Bezirksliga ist in dieser Saison die mit Abstand interessanteste Fußballklasse im hiesigen Amateurbereich“, sagt SV Eilendorfs Trainer Achim Rodtheut. Er verweist unter anderem auf den außergewöhnlichen Spannungsgelad. Dieser dürfte mit Betrachtung des nächsten Derbys – Brand muss zum SVE – wieder sehr hoch sein. Eine gute Kulisse sollte den Eilendorfern am Sonntag (18 Uhr) somit gesichert sein. Mit Achim Rodtheut und seinen Kollegen Herbert Meys (DJK FV Haaren) sowie Richterichs Trainer Gökhan Demirci sprach Sigi Malinowski.

Rhenania Richterich

„Noch einen Pass und noch einen Pass und noch mal einen...“ Irigendwann hörte Rhenanien-Trainer Gökhan Demirci mit der Zählerei auf, weil es ihn nervte. Ihm passte es nicht, dass seine Jungs immer noch ein Abspiel draufsetzen – und darüber den Abschluss verplemperten. Damit hatte der Coach das Hauptproblem nach der 1:3-Niederlage in Brand eingekreist. „Es war ja nicht so, dass wir keine Möglichkeiten hatten“, warf er seinen Spielern aber vor, „zu spät das Tor gesucht zu haben. In dieser Hinsicht müssen sie direkter vorgehen“, reichte es nur zu einem Tor durch Lukas Stotz, der damit den Anschluss bei den Borussen schaffte. Dass Demirci seinen wichtigsten Offensivmann Thomas Schmidt nicht dabei hatte, wollte der Coach nicht als Entschuldigung für die mangelnde Torausbeute stehen lassen. „Die Dinger müssen wir trotzdem machen“, hofft er nun, dass das gegen die Zweite von Walheim besser laufen wird. Der Coach geht optimistisch ans Werk. „Insgesamt sah das, was meine Jungs gegen Brand gemacht haben, nicht schlecht aus. Sie haben gut und diszipliniert gespielt. Allerdings haben mich auch ein paar individuelle Fehler in der Abwehr gestört.“

DJK FV Haaren

Sebastian Schlösser, Kevin Klases, Hardy Lottermann und andere Haarener Spieler kosteten das „neue“ Gefühl weidlich aus. Tabellenführer – nach dem 6:2-Erfolg über den SC Kellersberg. Trainer Herbert Meys formulierte es wie immer unkompliziert: „Einige von



Eine Stunde lang brauchte der SVE, um im Eilendorfer Derby Akzente setzen zu können. Hier blieb Ali Gitimu (links) am Arminen Danny Hansel hängen. Foto: Kurt Bauer

uns haben sich von der Tabelle direkt ein Screenshot gemacht. Denn das ist für uns eine schöne Sache, und wer weiß, wann das noch mal so sein wird.“ In diesen Tagen und Wochen spielt und arbeitet man in Haaren auf einer Welle der Vorfreude. „Der Verein wird im nächsten Jahr 100 Jahre alt“, beobachtet Meys, „wie alle von diesem Jubiläum infiziert sind und sich bemühen, daneben sportlich etwas zu bewegen“. Das hat man zum Auftakt auch sehr deutlich untermauert. Auch wenn der Trainer ein bisschen den „Drive“ herausnimmt: „Unser Gegner Kellersberg befindet sich im völligen Umbruch. Der ist in einer Findungsphase“, will Meys den hohen Sieg nicht überbewerten. Eine ganz an-

dere „Duftmarke“ wird seinem Team in Hahn (Samstag, 18.30 Uhr) um die Nase wehen. Meys lobt: „Mein Kollege Oli Heinrichs hat über Jahre eine sehr spielstarke Mannschaft geformt.“

SV Eilendorf

Achim Rodtheut mochte sich eine ironische Spitze in der Mitte des Derbys bei Arminia Eilendorf nicht verkneifen. Der Trainer des SV Eilendorf fragte seine Spieler in der Kabine: „Habt ihr mitbekommen, dass die Zuschauer eingeschlafen sind?“ Diese moderne Form der Hypnose kam in erster Linie vom SVE, der fast eine Stunde weit unter den Erwartungen seines Trainers spielte. Mit den Worten des

Chefs: „Wir waren einfach nur schlecht.“ Erst in den letzten 30 Minuten wurde die bis dahin „vollkommene Emotionslosigkeit“ abgelegt. Dann fielen die Treffer wie reife Früchte. Trotzdem relativierte der Trainer: „Alle haben gesehen, dass es bis zur 60. Minute 2:0 für die Arminia hätte stehen müssen.“ Die Bilanz für den SV-Trainer sah dann so aus: „Das Ergebnis ist ein Witz. Wir können uns in erster Linie bei unserem Torwart Daniel Johnen bedanken, der überragend gehalten hat.“ Erst spät wartete der SVE mit „gelungenen Aktionen nach vorne auf, die letztlich den Knoten platzen ließen“. Fürs Spiel gegen Brand verknüpft sich damit Hoffnung: „An diesem Punkt müssen wir weitermachen.“

KURZ NOTIERT

Triathlon I: Pabich und Otten erfolgreich

Aachen. Mit zwei herausragenden Leistungen warten am Wochenende zwei Athleten aus der Region auf. Beim Zülpicher Triathlon, der über die Olympische Distanz ging, gewann André Pabich (Armada Würselen) die Konkurrenz bei den Männern. Er kam nach 2:20:00 Stunden ins Ziel. Bei den Frauen belegte Simone Otten (Elmar Kohlscheid) den dritten Platz.

Triathlon II: Ein ganz starker Abschluss

Aachen. Zum Abschluss ging es in den Team-Konkurrenzen in Hückeswagen über die Mitteldistanz. In der Oberliga belegte der DLC Aachen den zweiten Platz. Dieser Rang steht auch in der Abschlusstabelle für den DLC zu Buche. Dritter wurde der Brander SV. Beide Klubs steigen auf. In der Verbandsliga schaffte der DLC im vierten und letzten Rennen den Tagessieg. Das bedeutet, dass das Team in der kommenden Saison in der Oberliga starten wird. Auch bei den Frauen ging am Wochenende die Saison zu Ende. Im Teamsprint landeten die DLC-Frauen in der höchsten Triathlon-Liga Nordrhein-Westfalens auf dem sehr guten vierten Rang.

Radsport: Schweizer gewinnt in Herbram

Aachen/Herbram. Christoph Schweizer vom RC Zugvogel Aachen fuhr in Herbram einen weiteren Sieg ein. Auf dem acht Kilometer langen Rundkurs bei Paderborn setzte sich nach einer schnellen Anfangsphase eine zehn Mann starke Spitzengruppe ab, die ihren Vorsprung stetig ausbaute. Aus dieser Gruppe konnte Schweizer mit drei anderen Fahrern fünf Kilometer vor dem Ziel die entscheidende Attacke setzen und gewann das Rennen nach 110 Kilometer im Sprint. Seine Teamkollegen Heiko Homrighausen und Jakob Winkler führen in der U 15-Klasse auf die Plätze 6 und 7.

TERMINE HEUTE

Fußball
Sparkassenpokal, Halbfinale: Dürwiß - Haaren, Richterich - Hahn (beide 19.30); Das Finale findet am 13. September statt

GEFLÜSTER

► Die SpVgg Straß hat ihre zweite Mannschaft aus der Fußball-Kreisliga C, Staffel 3, zurückgezogen. Dafür meldet der SV Kohlscheid eine dritte Mannschaft nach. Die Kohlscheider übernehmen die Spielttermine von Straß II. Anstoßzeit bei Heimspielen ist um 15 Uhr.

► **Martin Becker** ist stinksauer! Der Spielertrainer des Handball-Oberligisten Schwarz-Rot Aachen bemängelt das überharte Einsteigen eines gegnerischen Akteurs in der Schlussphase eines „simplen“ Testspiels. Dabei zog sich **Christian Wirtz** einen doppelten Nasenbeinbruch zu, was wohl eine Zwangspause von gut sechs Wochen nach sich zieht. Damit wird einer von Aachens Leistungsträgern wohl nicht nur zum Saisonauftakt am 17. September beim Pulheimer SC fehlen, sondern auch bei der Heimpremiere am 24. September gegen die HSG Marienheide/Müllenbach.

► Neue Namen und ein früher sehr bekannter sind in Spielplänen mit Teams aus dem Handballkreis Aachen zu finden. In der Oberliga der männlichen A-Jugend gibt es die HSG Aachen. Diese besteht aus den zwar konkurrierenden, aber auch seit Jahren befreundeten Klubs ASV Schwarz-Rot und DJK BTB. Für eine Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich entschieden sich der VfL Bardenberg, der TV Scherberg und Westwacht Weiden. Sie treten als HSG Würselen an. Ein alter Bekannter hat derweil ein Männerteam für B-Pokal und 3. Kreisklasse gemeldet. Nach der Neugründung konzentrierte sich Alemannia Aachen ganz auf die Jugend. Jetzt geht man den nächsten Schritt.

Das Warten hat ein Ende: Anne Fischer in Nationalkader berufen

Die 15-jährige Handballerin vom TV Weiden ist beim nächsten Lehrgang dabei

VON MAX ECKSTEIN

Broichweiden. Ambitionierte Sportler hasten irgendwann zwischen Telefon und Briefkasten hin und her und warten. Sie hoffen auf eine Nachricht vom Bundestrainer. Diese Phase hat Anne Fischer hinter sich – die junge Handballerin aus den Reihen des TV Weiden hat der ersehnte Ruf erreicht. Sie gehört zum Kader der B-Jugend-Nationalmannschaft, wenn sich diese zum nächsten Lehrgang trifft. „Der Termin steht noch nicht fest“, berichtet die 15-Jährige, die auch angesichts dieser herausragenden Belohnung für konstant gute Leistungen nicht ihr direktes Umfeld vergisst. „Vielleicht hätte ja auch meine Klubkameradin Kristina Plum eine solche Einladung bekommen, wenn sie sich nicht die Verletzung zugezogen hätte, die sogar eine Operation erforderlich machte. Zum Glück spielt sie inzwischen wieder.“

„Ich stehe total auf Teamgeist und praktiziere das Zusammenspiel, wenn nicht gerade eine Einzelaktion mehr Erfolg verspricht.“

ANNE FISCHER

Hermes, Ines Liebegott und Gordon Müller schon zu Beginn der Saison 2008/09 auf das große Talent aufmerksam geworden war, klappte es jetzt auch ganz oben. „Nachdem Anfang August die Einladung gekommen war, gab es zunächst Freude pur“, erinnert sich Anne Fischer. „Als es dann wirklich realisiert war, habe ich mir doch einige Gedanken gemacht. Mich beschäftigt seither, ob wohl ein Vereinswechsel erforderlich sein wird und der Wechsel auf ein Internat vollzogen werden muss.“

Derzeit besucht der Teenager das Gymnasium Baesweiler, wo nach den Ferien die Klasse 10 war-

tet. „Nach dem Abitur in drei Jahren würde ich gerne etwas mit Sport machen“, schaut Anne Fischer in die Zukunft. „Mir schwebt vor, in Richtung Lehramt zu gehen und Deutsch, Erdkunde oder Englisch als zusätzliches Fach zu nehmen.“ Bis dahin sieht die im linken Rückraum aktive Handballerin keine Probleme, Schule und Sport miteinander zu vereinbaren. Das war bisher nicht anders, nachdem mit dem sechsten Lebensjahr der Spaß an der auch von den Eltern Bettina und Uwe ausgeübten Sportart so groß geworden war, dass beim Polizei-TuS Linnich die Karriere begann.

2009 kam dann der Wechsel zum TV Weiden, dessen B-Jugend auch in der kommenden Saison Oberligist ist. Die Trainer Andreas „Mini“ Havenith, Leistungsträger der ersten Mannschaft, und Andy Palm sind derzeit intensiv (Anne Fischer: „Während der Saison trainieren wir zwei Mal wöchentlich, in der Vorbereitung kommen weitere Einheiten hinzu“) dabei, ihrem Kader für den Saisonstart am 11. September das nötige Rüstzeug zu vermitteln. An diesem Sonntag (Anwurf 16.30 Uhr) treten Anne Fischer und Co. gegen die HSG Niederpleis/St. Augustin an. Eingeraht wird diese Partie von Halbfinals (13 und 15 Uhr) sowie Endspiel (18.30 Uhr) des Final-Four-Turniers um den Mittelrheinpokal der Männer. Und dabei sind auch einige Kandidaten aktiv, die auf Nachrichten hoffen, wie sie eine 15-jährige Handballerin bereits bekommen hat.



Anne Fischer weiß, woran sie arbeiten muss: Die Handballerin will in Aachen Kondition zulegen. Foto: Martin Ratajczak